

Logistikstrategien und -systeme Effiziente Logistik für Chemie



J. Seevers, Leiter Zentralverband der Th. Goldschmidt AG: „Unser neues Zentrallager steht für effiziente Logistik, sichere Gefahrstofflagerung und vor allem für verbesserte Lieferbereitschaft und Kundennähe.“



Sicherheit hoch im Kurs

Wirtschaftliche Logistik und zuverlässigen Umweltschutz sichert das neue Zentrallager des Chemie-Unternehmens Th. Goldschmidt AG in Essen. In 15 Monaten errichtet, verbindet das Logistikzentrum ökonomische und ökologische Ziele. agiplan war Partner für Planung und Realisierung.

Von Anfang an dabei

Als die industrielle Verwertung der Chemie noch in den Kinderschuhen steckte, gründete der Chemiker Theodor Goldschmidt im Jahr 1847 sein Unternehmen. Es ist seitdem zu einem international tätigen Konzern gewachsen, dessen wichtigster Unternehmensbereich heute chemische Spezialitäten für ein breites Spektrum von Anwendungen bietet.

Alltags-Dinge

Die Goldschmidt-Produkte sieht der Endverbraucher eigentlich nirgendwo - und doch stecken sie als Additive oder Hilfsstoffe in vielen Dingen des täglichen Lebens: wie zum Beispiel in Schaum-

stoffen und Kunststoffen, in Lacken und Farben, in Reinigungs- und Pflegemitteln oder in Produkten für die Haut- und Haarpflege.

Weltweit tätig - in Essen zuhause

Der Chemie-Spezialist Goldschmidt erwirtschaftet mit rund 6000 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,6 Milliarden DM. Hauptsitz des Konzerns, der jüngst sein 150-jähriges Jubiläum beging, ist Essen. In zentraler Lage der Revierstadt produziert und lagert das Unternehmen seine chemischen Produkte. Im Sinne der Selbstverpflichtung auf „responsible care“ kennzeichnet besondere Sorgfalt den Umgang mit Chemie.

Umweltschutz hat Vorrang

Verantwortungsbewußtsein schreibt Goldschmidt daher groß. Besonderer Wert wird darauf gelegt, daß Umweltschutz nicht Bekenntnis in Sonntagsreden, sondern selbstverständlicher Teil des Arbeitsalltags ist. Diese Haltung prägte auch die Planung und Realisierung des neuen Zentrallagers in Essen.

Aufgabe mit hohen Ansprüchen

Das weitere Wachstum des Chemiegeschäfts erforderte den Ausbau und die Modernisierung betrieblicher Kapazitäten. Das neue Zentrallager war hierfür ein wichtiger Schritt. Integriert in die

vorhandene Werksstruktur, sollte es logistische Vorteile wie verbesserte Bestandsführung, Reduzierung der Werkstransporte und kürzere Lieferzeiten sichern. Zudem galt es, zunehmend strengere Bestimmungen des Umweltschutzes zu erfüllen. Die Lagerung von Gefahrstoffen



H. Blank, agiplan Projektleiter: „Die ganzheitliche Betrachtung aller

Planungsaspekte sicherte die wirtschaftliche und effiziente Gesamtlösung.“

war vorschriftengerecht zu konzipieren. Dies sollte ein optimiertes Sicherheitskonzept gewährleisten.

Unten: Über den Barcode werden die Informationen zum Produkt

eingelese. Es ist damit in Produktart, Gebindegröße und Gefährdungs-

merkmal identifiziert und jederzeit für die Auftragsbearbeitung im Zugriff.

Unten: Das Lagerverwaltungssystem, eingebunden in SAP, sichert zu jedem

Zeitpunkt den Überblick über sämtliche Abläufe im Logistikzentrum: von

der Produktion der Ware bis zu ihrer Auslieferung.

Fachleute für Ganzheitlichkeit

Diese Aufgabe erforderte mehr als nur Spezialwissen auf einem Gebiet. Aspekte der Produktion, Logistik und Organisation galt es ebenso sorgfältig zu durchleuchten wie Aspekte des Umweltschutzes, der Sicherheitstechnik und des Brandschutzes. In dieser Situation schaltete Goldschmidt die Fachleute der agiplan als ganzheitliche Logistikberater und -planer ein. Sie untersuchten gemeinsam mit Goldschmidt-Mitarbeitern die komplexen Aspekte in ihrer Vernetzung und entwickelten eine Gesamtlösung für das Zentrallager. Eine Lösung, die bezahlbar war, rasch zu realisieren und dennoch allen Ansprüchen Genüge tat. Und auch die Genehmigung der städtischen Behörden und des Umweltamtes erhielt.



gouvernementssystem, unter SAP integriert, steuert alle Abläufe und sichert so den umfassenden Überblick. Jederzeit ist klar, wo sich welche Stoffe in welchen Mengen und seit wann befinden.

Sicher ist sicher

Im automatischen Hochregallager, ausgestattet mit vier Gassen und Regalbediengeräten, werden insgesamt circa 4.500 Tonnen teilweise wassergefährdender Stoffe der Klasse 1 - 3 gelagert. Zusammenlagerungsverbote und andere Vorschriften werden strikt beachtet. Angepaßte Brandschutz- und Gewässerschutzmaßnahmen wie Auffangräume und eine Löschwasserrückhalteanlage sind Teile des Sicherheitskonzeptes.

Flexibel kommissionieren

Für die Kommissionierung wurde eine sehr flexible Lösung entwickelt. Denn das Kommissionieren von Chemikalien, die in über 100 Gebindeformen wie zum Beispiel Säcke, Fässer oder Container im Werk Essen gelagert sind, bedeutet mehr als nur ihre Entnahme. Auch das Umpacken von Stoffen, das Zusammenführen von



Aufträgen, Etikettieren, Markieren, Stretchen oder Umreifen sind Kommissionierfunktionen, die in Umfang und Reihenfolge stark variieren. Für diese wechselnden Anforderungen wurde ein teilautomatisiertes, flexibles System eingeführt. Spezialisierte Kommissionierstationen werden sequentiell, aber in wahlfreier Reihenfolge angefahren. Bei einer Änderung der Auftragsstruktur sind die Stationen modular erweiterbar.

Technik, Organisation, Mensch

Sicherheit und Umweltschutz - gerade in der Chemie - sind nicht allein Sache von Technik und Organisation. Vor allem der Mensch, sein Mitwirken und sein Verantwortungsbewußtsein, sind entscheidend. Goldschmidt legt daher großen Wert auf qualifizierte Mitarbeiter, die wissen, was um sie herum vorgeht. Frühzeitig vor der Inbetriebnahme des Logistikzentrums wurde intensiv geschult. Das Ergebnis: motivierte Mitarbeiter mit Überblick. Inzwischen ist das Lager auch in das QM-System bei Goldschmidt eingebunden.

Zeit und Kosten im Griff

Das Logistikzentrum wurde in nur 15 Monaten errichtet. Zuvor galt es, den Baugrund des historischen Industriegeländes aufzubereiten. Ein Problem, dessen tatsächliche Ausmaße erst kurz vor Baubeginn zu erkennen waren. Trotz der erforderlichen Sanierungsarbeiten blieb das Projekt im Kostenrahmen.

Logistik: modern und leistungsfähig

Das integrierte Logistikzentrum mit Hochregallager, Kommissionierung und Versand ist in der ersten Baustufe auf einen Umschlag von bis zu 450 Tonnen pro Schicht ausgelegt. Das La-

Lieferbereit in 24 Stunden

Die hohen Erwartungen an das neue Logistikzentrum erfüllten sich: Die Fehlerquote ist deutlich verringert, Durchlaufzeiten verkürzt, Bestandsführung und Auftragsabwicklung verbessert. Innerhalb von 24 Stunden nach Auftragseingang kann ausgeliefert werden.

Wo die Chemie stimmt

Kundennähe und eine wirtschaftliche, effiziente Logistik wurden erreicht, ebenso die Anforderungen an Umweltschutz und Arbeitssicherheit umgesetzt. Für Goldschmidt ist es damit ein Beispiel gelungener Logistik für Chemie. Vor allem aber zeigt es: Ökonomie und Ökologie gehören zusammen.

Information über: 5-08/05-98

Gefahrstofflogistik:

Ist als Thema auch für Branchen außerhalb der chemischen Industrie wichtig. Häufig unterliegen Hilfs- oder Zusatzstoffe den Verordnungen für Gefahrstoffe. Die wachsende Zahl an Gesetzen und ihre Änderungshäufigkeit unterstreichen die Komplexität des Problems und die Schwierigkeit einer rechtssicheren Planung ohne Zeitverzug. Wichtig ist die Balance logistischer, wirtschaftlicher und ökologischer Aspekte.